

**RS OGH 1983/9/14 3Ob151/82,  
3Ob94/87, 3Ob117/88 (3Ob118/88),  
3Ob58/93 (3Ob59-62/93), 3Ob278/07i,  
8Ob**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.09.1983

## Norm

EO §229

EO §234

## Rechtssatz

Der Erfolg eines Rekurses kommt jenen Beteiligten, die den Verteilungsbeschluss nicht angefochten haben, nicht zugute.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 151/82  
Entscheidungstext OGH 14.09.1983 3 Ob 151/82
- 3 Ob 94/87  
Entscheidungstext OGH 29.04.1987 3 Ob 94/87  
Vgl auch; Beisatz: Soweit der Erfolg des Rekurses nicht dem Rekurswerber, sondern anderen Gläubigern zukommen würde, die selbst kein Rechtsmittel ergriffen haben, ist also ein Rekurs unzulässig.  
(T1)
- 3 Ob 117/88  
Entscheidungstext OGH 16.10.1988 3 Ob 117/88  
Vgl; Beisatz: Dies gilt jedoch nicht, wenn ein Dritter (Verpflichteter, der nur die Rangordnung bekämpft, oder Ersteher) rekurriert. (T2); Veröff: SZ 61/246 = NZ 1989,149 = RZ 1990/11 S 41 = BankArch 1989,745 = JBl 1989,321
- 3 Ob 58/93  
Entscheidungstext OGH 16.06.1993 3 Ob 58/93  
Auch;
- 3 Ob 278/07i  
Entscheidungstext OGH 10.04.2008 3 Ob 278/07i  
Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Hat der Ersteher Rekurs erhoben, darf das Rekursgericht die Zuweisung auch an andere Beteiligte (etwa eine Pfandgläubigerin) verändern, obwohl diese den Beschluss selbst nicht angefochten hatten.  
(T3)
- 8 Ob 43/19k  
Entscheidungstext OGH 24.05.2019 8 Ob 43/19k  
Beisatz: Gegenüber den Gläubigern, die die Anfechtung unterlassen haben, erwächst der Meistbotsverteilungsbeschluss grundsätzlich in Rechtskraft, was zur Zurückweisung eines von einem solchen Gläubiger erhobenen Revisionsrekurses führen muss. (T4)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0003834

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

22.08.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)